

Nutzung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **97 (2010)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nutzung

Mit der Umgestaltung der Publikumsräume sowie der Aktualisierung und Neugliederung der Freihandbestände wurden die Dienstleistungen vor Ort aufgewertet. Digital stehen neu sechs Zeitschriften zur Verfügung, die wichtige Quellen für die Erforschung der Bildungsgeschichte sind.

Projekt «ServicePlus»

Das Grossprojekt «ServicePlus», das 2007 gestartet wurde mit dem Ziel, die Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Hauptnutzungsgruppen zu fokussieren, kommt voran, wenn auch mit einigen Verzögerungen. Im Berichtsjahr verwirklicht wurden die Umgestaltung der Publikumsräume (siehe weiter unten unter «Beratung»), die Integration der Datensätze von *Helveticat* in den Metakatalog *swissbib* und die Indexierung der Kataloge durch Suchmaschinen (siehe Seite 12 unter «Kataloge»). Die Retrokonvertierung der Jahrgänge 1975–1998 der *Bibliographie der Schweizergeschichte* ist abgeschlossen. Zudem wurden die Jahrgänge 1913–1974 digitalisiert. Für die Anreicherung des Bibliothekskatalogs *Helveticat* durch Inhaltsverzeichnisse wurden Tests durchgeführt.

Ausleihe

3697 Benutzende liehen im Berichtsjahr total 80'321 Dokumente aus der Sammlung aus. Gegenüber dem Vorjahr blieben die Zahlen damit weitgehend stabil (2009: 3675 aktive Benutzende, 79'052 ausgeliehene Dokumente). Während die Ausleihe gedruckter Dokumente leicht zunahm (2010: 68'980, 2009: 66'914), ging die Benutzung der Mikrofilme zurück (2010: 8358, 2009: 9508). Angestiegen ist die Nachfrage nach Dokumenten aus dem Schweizerischen Literaturarchiv (SLA) (2010: 2983, 2009: 2630). Leihgaben von Dokumenten gingen unter anderem an Ausstellungen in Berlin (Humbolt Universität), Lissabon (Museo Berardo) und Bruxelles (Alternative Culture).

Beratung

Die Arbeitsplätze waren im Jahresdurchschnitt zu 39% (2009: 41%) belegt. Es wurden 17'868 Auskünfte erteilt und Recherchen durchgeführt, gegenüber 16'268 im Vorjahr. Die Findmittel, die die Schweizerische Nationalbibliothek (NB) zur Verfügung stellt, sind nun auch auf der sozialen Linksammlung *delicious* zugänglich.¹⁰ Neu auf der Website publiziert werden die Rechercheanfragen von Nutzenden. Die Antworten, die vorher ausschliesslich für die Fragestellenden verfügbar waren, sind damit öffentlich zugänglich. Vor Ort bieten die im Rahmen des Projekts «ServicePlus» umgestalteten Publikumsräume mehr Service und bessere Orientierung. Die neu eingerichtete Informationstheke ist eine gut ersichtliche erste Anlaufstelle für Auskunft und Beratung, eine verbesserte Signalisation erleichtert die Orientierung zusätzlich. Der Wunsch vieler Nutzender nach einem Aufenthaltsbereich wurde erfüllt, und es gibt zusätzliche der stark nachgefragten Einzelarbeitskabinen und Räume für Gruppenarbeiten.

Manche Bestände sind nun leichter zugänglich: Die auf Mikrofilm vorhandenen Zeitungen können ohne Voranmeldung und Bestellung konsultiert werden, die Präsenzbestände wurden zu den Schwerpunkten Schweizer Geschichte, Schweizer Literaturen, Schweizer Kunst und Architektur sowie Informationswissenschaften räumlich zusammengefasst und inhaltlich vertieft.



Die umgestalteten Publikumsräume in der NB: Informationstheke



Schwerpunktbibliotheken



Mikrofilme

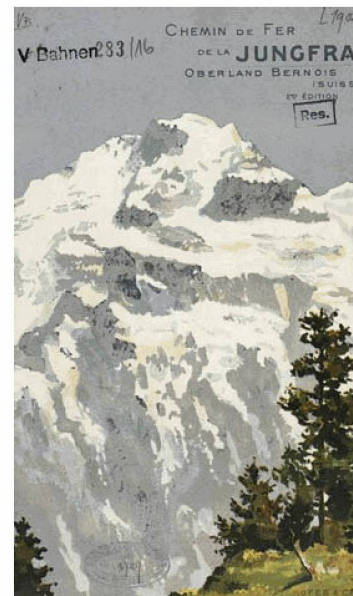
Vermittlung

Auf der Webseite www.nb.admin.ch und auf dem Bibliothekskatalog *Helveticat* wurde weniger Verkehr registriert. Die Webseite wurde 294'337 mal¹¹ besucht (2009: 463'168), die online-Kataloge *Helveticat*, *Biblio* und *RP/VZ* 353'571 mal (2009: 381'102)¹². Der Rückgang hängt vermutlich damit zusammen, dass die NB ihre Präsenz in Netzwerken wie *swissbib* und *The European Library* ausgebaut hat. Zudem erscheinen relevante Ergebnisse aus *Helveticat* auch bei Anfragen an Websuchmaschinen. Eine Konsultation von bibliographischen Einträgen oder Dokumenten in Netzwerken oder via Suchmaschinen schlägt sich nicht in den Statistiken des Dateneigners nieder. Neu digital zur Verfügung stehen 76 für die Schweiz repräsentative Bücher. Diese wurden für die virtuelle Ausstellung *Reading Europe* der European Library digitalisiert und sind via deren Webseite zugänglich.¹³ Im Rahmen des Projekts zur Vermittlung der Quellen für die Schul- und Bildungsgeschichte wurden sechs Zeitschriften digitalisiert, darunter das *Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen*. Sämtliche digitalisierten Zeitschriften der NB sind auf retro.seals.ch zugänglich.

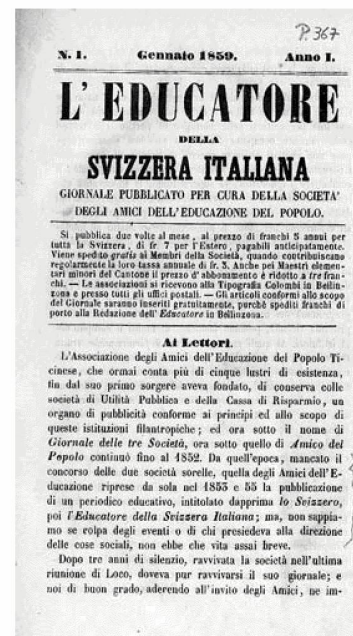
Seit langem werden, auf Anfrage und gegen Gebühr, urheberrechtsfreie Werke digitalisiert. Durch die Einführung des Service *eBooks on Demand* (vgl. S. 12, «Kataloge») wurde das Bestellverfahren wesentlich vereinfacht. 2010 wurden auf diese Weise 78 Titel ausgeliefert. Zudem wurden 2009 Fotografien (2009: 1332) und 45'087 Kopien (2009: 44'490) an externe Kundinnen und Kunden ausgeliefert, viele davon als Digitalisate.

Die Ausstellungen und Veranstaltungen in der NB wurden 8341 mal besucht und haben damit wieder das übliche Niveau erreicht. Im Vorjahr waren sie wegen der Tage der offenen Tür besonders hoch (13'782 Besuche). Höhepunkt in Bern war die Ausstellung *Schweizer Reize – Die Schweiz in Reiseführern*. Sehr beliebt waren auch die Veranstaltungen in der NB, besonders diejenigen des SLA. Bei vielen herrschte akute Raumnot, so dass Interessierte oft abgewiesen werden mussten. Um hier die Nachfrage mit den verfügbaren Plätzen in Einklang zu bringen, wird ab 1.1.2011 in der Regel eine Reservationsgebühr erhoben.

Im Centre Dürrenmatt Neuchâtel schlugen sich die Ausstellung *Günter Grass – Bestiarium* sowie die Feierlichkeiten zum 10jährigen Bestehen in massiv höheren Besuchszahlen nieder; es wurden 12'164 Gäste gezählt (2009: 9784). Die Serie von Veranstaltungen zum 10-Jahr-Jubiläum begann mit dem Festakt vom 25. September und setzt sich ins Jahr 2011 hinein fort.¹⁴



Ausstellung *Reading Europe*:
Prospekt der Jungfrauabahn,
1903



L'Educatore della Svizzera italiana,
Titelseite der 1. Ausgabe

11 visits

12 Sessions. Die Differenz zum Jahresbericht 2009 erklärt sich dadurch, dass die Statistik auf eine neue Basis gestellt wurde.

13 www.theeuropeanlibrary.org/exhibition-reading-europe

14 Genaueres zu den Ausstellungen und Veranstaltungen findet sich auf S. 5ff. und auf S. 18.